



So kannst Du bei unserem
Gemeinschaftsprojekt mitwirken:

- Unterstütze uns finanziell mit einem Darlehen, dem Zeichnen von Anteilen oder einer Schenkung.
- Unterstütze uns bei Bauwochenenden mit deiner Tatkraft – wir danken mit leckerem Essen und Unterkunft.
- Gärtner*innen mit uns in unserem gemeinschaftlich gepflegten Gemüsegarten, kümmere Dich mit uns um die Streuobstwiese oder die essbare Hecke.
- Unterstütze uns mit Deinem Wissen über ökologisches Bauen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten oder Gruppenprozesse.

Geplante Maßnahmen und Projekte

1. Umweltfreundliche Energie und Wärme

Geplant ist eine große Photovoltaikanlage auf der Südseite unseres Dreiseithofes und passend dazu eine elektrisch betriebene Luft-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel, die das Bauernhaus beheizt sowie das Warmwasser produziert. Auch sollen die Wände teilweise gedämmt werden.

2. Raum für Gemeinschaft

Ist die energetische Sanierung geschafft, möchten wir einen großen Raum (oder mehrere) im Erdgeschoss ausbauen, in dem nicht nur unsere Plena stattfinden, sondern auch sich auch die Nachbarschaft treffen kann und Gäste zu Veranstaltungen zusammenkommen können, z. B. für Bildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen, Kochen mit der Nachbarschaft oder gemütliche Kinoabende.

Wir freuen uns über
jede Hand,
jedes Mitglied,
jedes Darlehen und
jedes Geschenk!

Bei Fragen sprich uns gern an, fülle eine Absichtserklärung aus oder schreibe uns an darlehen@leben-im-gruenen.de

Leben im Grünen eG
Schrebergartenweg 8/9
01920 Haselbachtal

Direktkredite
gesucht



Du willst
ein soziales Projekt
unterstützen und die Energie-
wende mit voranbringen?
Wir brauchen Deine
Unterstützung für den
energetischen Ausbau und
die Entwicklung unseres
Hofprojekts!

2013 haben wir uns zusammengeschlossen, um die Genossenschaft »Leben im Grünen« zu gründen und damit einen alten Dreiseithof in der Westlausitz zu kaufen. Dort üben wir uns nun seit fast schon zehn Jahren im gemeinschaftlichen ökologisch und sozialem, nachhaltigem Wohnen. Ein paar Wenige sind wieder gegangen, ein weitere Hof und viele weitere Menschen sind dazu gekommen um das Leben im Haselbachtal noch bunter und vielfältiger zu machen.

Wie bei den anderen Wohngenossenschaften spielt auch bei uns die Unterstützung durch Freunde, Verwandte, Bekannte und SympathisantInnen eine entscheidende Rolle. Allein hätten wir es wahrscheinlich nicht schaffen können. **Danke an alle, die uns schon sei über zehn Jahren unterstützt haben. Mit ihrer Schaffenskraft, ihrem Geld und ihrem Vertrauen in uns!**

Damit es weiter gehen kann und wir noch nachhaltiger leben können, brauchen wir jetzt nochmal einen Schwung gute Energie aus dem Freundes- und Bekanntenkreis.

Dies kann einerseits finanziell (Fördermitgliedschaft, Nachrangdarlehen oder Schenkung) oder mit deiner Geistes- oder Muskelkraft geschehen.

Um die energetische Sanierung finanziell zu stemmen brauchen wir bis Herbst 2024 zusätzlich zum Kredit der GLS-Bank noch Eigenmittel in Höhe von mindestens 40.000 €.

Sollten wir darüber hinaus weitere Darlehen zusammen bekommen, können wir diese als Grundlage für Fördergeld-Anträge nutzen um damit den Ausbau des Gemeinschaftsraums anzugehen (s. Rückseite).

Falls Du also Geld rumliegen hast, kannst Du uns mit einem Darlehen oder dem Zeichnen von Anteilen helfen. Auch kleinere Beträge oder kürzere Laufzeiten sind willkommen. Genaueres erfährst Du hier:

A) Nachrangdarlehen

Die größte Bedeutung für uns haben sogenannte private Nachrangdarlehen. Ähnlich wie mit einer Bank schließt Du einen Kreditvertrag mit unserer Genossenschaft ab, die Dir dann den Betrag nach der vereinbarten Zeit inklusive Zinsen zurückzahlt.

Konditionen: Im Vergleich zu Bankkrediten vereinbaren wir gemeinsam mit Dir eine Laufzeit und einen Zinssatz. In der Regel befindet sich dieser zwischen 0,1 % bis 1,5 % und bringt damit zum Ausdruck, dass das Darlehen nicht dazu gedacht ist, Geld mit hohen Zinsen zu vermehren, sondern ganz praktisch ein Projekt zu unterstützen. Auch kleinere Beträge sind willkommen. Damit aber der Verwaltungsaufwand für beide Seiten nicht zu hoch wird, beträgt der Mindestbetrag für einen Darlehen 500,- Euro. Weitere Konditionen klären wir mit Dir persönlich und individuell.

Unserer Genossenschaft versucht natürlich jedes Risiko zu vermeiden. Sollte die Genossenschaft, trotz größter Sorgfalt, doch einmal in eine unüberwindbare Schieflage geraten, kann das zuerst für die AnteilshaberIn und dann auch für die DarlehensgeberIn im schlimmsten Fall den Verlust des Geldes bedeuten. (Deswegen heißt es auch „Nachrang“-Darlehen). Das sagen wir ganz offen und darf Dir bewusst sein.

Aber nicht umsonst gelten Genossenschaften als beständigste Form der gemeinsamen gesellschaftlichen Betätigung. Das liegt vor allem daran, dass sich jede Genossenschaft aller zwei Jahre einer intensiven Wirtschaftsprüfung durch einen genossenschaftlichen Prüfungsverband stellen muss.

Rückzahlung: Wir sind gleichzeitig BesitzerInnen und MieterInnen unseres Hofes und zahlen monatlich eine ortsübliche Miete. Aus dieser Miete zahlt die Genossenschaft über die nächsten Jahre die Bankkredite und Nachrangdarlehen kontinuierlich zurück. Wird ein Nachrangdarlehen gekündigt, finden wir in der Regel eine andere Person, die dieses ersetzen kann. Langfristige Darlehen helfen uns für die Stabilität. Aber auch kürzere Laufzeiten (z.B. 2 Jahre) sind für die Überbrückung der Fördergelder hilfreich.

B) Fördermitglied in der Genossenschaft werden

Als Fördermitglied (oder sog. »Investierendes Mitglied«) unterstützt Du uns doppelt. Einerseits wird unsere Basis an Mitgliedern breiter und wir werden von Partnern als große und starke Gemeinschaft wahrgenommen und andererseits wächst die Kapitalbasis der Genossenschaft.

Um Mitglied in unsere Genossenschaft zu werden, musst Du mindestens drei Anteile à jeweils 100 € zeichnen, weitere Anteile sind willkommen. Die Kündigungsfrist für Genossenschaftsanteile liegt bei zwei Jahres zum Jahresende.

Im Gegensatz zu Fördermitgliedern haben investierende Mitglieder nur ein eingeschränktes Stimmrecht auf der Generalversammlung, werden aber bei sehr wichtigen Entscheidungen mit einbezogen.

Das Risiko bei einer Insolvenz besteht bei den Anteilen ebenso, wie bei den Darlehen beschrieben.

C) Schenkungen

Du kannst uns auch mit Sach- und Geldschenkungen unterstützen, wir freuen uns natürlich sehr über diese Art der Unterstützung. Da wir als Genossenschaft laut Gesetz nicht gemeinnützig sein können, können wir leider keine absetzbaren Spenden annehmen.

Bitte kontaktiere uns für Schenkungen unter info@leben-im-gruenen.de

*Lieber 1000 FreundInnen im Rücken
als nur eine Bank im Nacken!*